

Pressemitteilung

Sparkasse ist Motor unserer Heimat

Verlässlicher Partner in Pandemiezeiten – Gutes Geschäftsergebnis

Koblenz, 07. April 2021

2020 war aufgrund der Corona-Pandemie ein außergewöhnliches Jahr. Sie stellte weite Teile der Gesellschaft vor große Herausforderungen. Sie zeigte aber auch, dass durch solidarisches Handeln der Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt werden kann. „Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit“, stellten Sparkassenchef Matthias Nester und sein Vorstandskollege Jörg Perscheid beim Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr heraus.

„Unsere Aufgabe in der Krise war und ist es, den Menschen Sicherheit zu geben und neben Krediten für die heimische Wirtschaft, die finanzwirtschaftliche Infrastruktur bereitzustellen“, unterstrich Matthias Nester.

Kunden-Service-Center – 380.000 Anrufe

Die Sparkasse Koblenz hatte zeitweise im Zwei-Schicht-System gearbeitet, um alle Anfragen zu bearbeiten. Der persönliche Kontakt zu den Beraterinnen und Beratern blieb über weite Teile des Jahres 2020 stark eingeschränkt. Umso stärker gefragt waren telefonische und digitale Angebote. „Unser Kunden-Service-Center hatte im vergangenen Jahr 366.440 Anrufe entgegengenommen. Insbesondere im ersten Lockdown, in dem uns im März 2020 mehr als 41.000 Anrufe erreichten, ist das Anrufaufkommen in kürzester Zeit stark angestiegen.

Das sind etwa 10.000 Telefonate mehr, als dies in einem durchschnittlichen Monat vor der Pandemie der Fall war“, so Nester.

Neben der digitalen und telefonischen Erreichbarkeit hielt die Sparkasse Koblenz den Großteil ihre Standorte von Beginn der Krise an für ihre Kundinnen und Kunden geöffnet. Damit stellte sie die Grundversorgung mit Finanzleistungen für die Bürgerinnen und Bürger in Koblenz sowie im Kreis Mayen-Koblenz sicher und hat den lokalen Wirtschaftskreislauf am Laufen gehalten.

Corona-Hilfen und Kreditvergabe

Die Sparkasse hat im Jahr 2020 rund 977 Millionen Euro an Krediten für Firmen- und Privatkunden bewilligt. Der Kreditbestand stieg um 5,2 Prozent und betrug zum Jahresende 3,92 Milliarden Euro. Zusätzlich wurden rund 50 Millionen Euro an offiziellen Corona-Hilfen zugesagt, um Liquiditätsengpässe von Unternehmen in der Krise zu überbrücken. Den Löwenanteil machten die Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) von rund 44 Millionen Euro aus. Darüber hinaus hat die Sparkasse Koblenz in insgesamt 2.400 Fällen bei gewerblichen und privaten Kreditnehmern zeitweise fällige Kreditraten ausgesetzt.

Soforthilfe für Vereine

Die Sparkasse Koblenz hat ihr Engagement für die gemeinnützigen Vereine und Institutionen im Jahr 2020 nicht reduziert. Insgesamt wurden wieder rund 2,3 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Darüber initiierte die Sparkasse auf ihrer Spendenplattform „Heimatlieben“ eine Corona-Soforthilfe-Aktion mit einem Fördervolumen von 35.000 Euro.

Stabiles Ergebnis

Die Sparkasse Koblenz ist weiterhin sehr stabil aufgestellt und konnte im vergangenen Jahr trotz der Corona-Pandemie wachsen. Sie steht auf einem soliden Fundament. Die Bilanzsumme legte 2020 auf 5,19 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,67 Milliarden Euro) zu. Ebenfalls mit einem Plus schlossen die Kundeneinlagen der Privatkunden (2,75 Milliarden Euro – Vorjahr: 2,60 Milliarden Euro), der Wertpapierbestand der Privatkunden (1,65 Milliarden Euro – Vorjahr: 1,52 Milliarden Euro) und das Kreditvolumen (3,92 Milliarden Euro – Vorjahr: 3,76 Milliarden Euro)

ab.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 46,3 Millionen Euro (Vorjahr: 47,2 Millionen Euro) leicht unter dem Vorjahreswert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 672) arbeiten bei der Sparkasse und 56 Auszubildende (Vorjahr: 55).

Partner der heimischen Unternehmen

Die Sparkasse pflegt intensive Geschäftsbeziehungen zur heimischen Wirtschaft. Der Bestand bei den Unternehmens-krediten stieg in 2020 um 103 Millionen Euro (+ 4,4 Prozent) auf 2,45 Milliarden Euro.

Private Baufinanzierung boomt

Im stark umworbene Markt der privaten Wohnungsbaufinanzierungen hat die Sparkasse Koblenz im vergangenen Geschäftsjahr ihre führende Rolle in der Region bestätigt. Die Zusagen in diesem Bereich betragen 173 Millionen Euro. Insgesamt hat die Sparkasse rund 1.200 Familien den Traum vom neuen oder verschönerten Eigenheim verwirklichen können.

Mit 404 Millionen Euro verzeichnete die Sparkasse ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Privatkunden. Aufgrund hoher, auch außerplanmäßiger Tilgungsleistung bei auslaufender Zinsbindung, hat das Neugeschäft zu einem Wachstum von 49 Millionen Euro geführt. So betrug der Kreditbestand dieser Kundengruppe schließlich 1,43 Milliarden Euro.

Anlagegeschäft – Sparquote auf historischem Hoch

Da die Konsummöglichkeiten coronabedingt eingeschränkt waren, wuchs die Sparquote auf ein Rekordniveau von rund 16 Prozent. In den zurückliegenden Jahren lag dieser Wert zwischen 10 und 11 Prozent. Vor diesem Hintergrund stiegen auch die bilanzwirksamen Privatkundeneinlagen deutlich um 5,5 Prozent auf 2,75 Milliarden Euro. Der Gesamtwert aller Wertpapiere in den Depots der Privatkunden stieg um 121 Millionen Euro (7,9 Prozent) auf 1,65 Milliarden Euro. Insgesamt erhöhten sich die Anlagen der Privatkunden in Wertpapieren und Produkten der Verbundpartner um 5,7 Prozent auf 2,07 Milliarden Euro.

Pandemie beschleunigt Digitalisierung

Die Sparkasse Koblenz verzeichnete 2020 einen deutlichen Rückgang der Buchungsposten an ihren Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten – dort gab es über 20 Prozent weniger Verfügungen. Die Kundinnen und Kunden haben 2020 gegenüber 2019 rund 25 Prozent mehr mit ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) bezahlt. Dabei wurden etwa 55 Prozent aller Transaktionen in 2020 kontaktlos durchgeführt. 2019 waren es noch 29 Prozent. Die kontaktlosen Zahlungen, die mit der Android-App „Mobiles Bezahlen“ und mit „Apple Pay“ auf Mobiltelefonen oder per Smartwatch getätigt wurden, stiegen damit deutlich an.

Inzwischen sind fast 70 Prozent aller Konten bei der Sparkasse Koblenz für das Online-Banking freigeschaltet. Die meistbesuchte Filiale der Sparkasse Koblenz ist mit großem Abstand die Internet-Filiale: Sie wurde im vergangenen Jahr 7,3 Millionen Mal aufgerufen. Knapp 38.000 Kunden der Sparkasse Koblenz nutzen die Sparkassen-App.

Stabile Ertragslage

Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen ist die Sparkasse Koblenz mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Der Zinsüberschuss ist mit 81,8 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau (81,6 Millionen Euro). Der ordentliche Ertrag stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 37,4 Millionen Euro. Tarifsteigerungen, Investitionen in das Filialnetz und in zusätzliche digitale Angebote sind dafür verantwortlich, dass der ordentliche Aufwand mit 72,9 Millionen Euro leicht gestiegen ist. Insgesamt beträgt die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) für das abgelaufene Geschäftsjahr 60,7 Prozent (Vorjahr: 59,7 Prozent).

Mit einem Betrag von 12,1 Millionen Euro zählt die Sparkasse Koblenz darüber hinaus zu den wichtigsten Steuerzahlern in ihrem Geschäftsgebiet. Per Saldo bleibt ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 46,3 (Vorjahr: 47,2) Millionen Euro oder 0,91 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme (DBS). „Damit gehört die Sparkasse Koblenz

zu den erfolgreichsten Instituten in Rheinland-Pfalz“, so Nester.

Spendenplattform „Heimatlieben“ fest etabliert

Vor gut zweieinhalb Jahren hat die Sparkasse Koblenz die regionale Spendenplattform heimatlieben.de für gemeinnützige Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet bereitgestellt. Mehr als 200 Projekte sind auf der Plattform registriert und knapp 200.000 Euro an Privatspenden gespendet. Seit Bestehen der Plattform ist ein Betrag von mehr als 370.000 Euro an unsere Region gegangen.

Ausblick 2021 – Sparkasse bleibt verlässlicher Partner

Mit Blick auf das Jahr 2021 erklärte Nester: „Die Auswirkungen der Corona-Krise werden die Wirtschaft, die Vereine und letztlich alle Menschen stark fordern. Nach vielen Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs verfügt unsere Heimat in nahezu allen Bereichen eine starke Grundlage, um auch diese Krise zu meistern. Dies gilt auch für die Sparkasse Koblenz. Sie steht auf einem soliden Fundament. Das ist gut, denn die nächsten Jahre werden herausfordernd.“

Das solide Ergebnis sei kein Signal für Entspannung. Ganz im Gegenteil: Da weiterhin kein Zinsanstieg in Sicht ist, werden die genannten Herausforderungen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Sparkasse fordern.

In unserer [digitalen Pressemappe](#) (PDF-Datei) finden Sie die

Langversion der Pressemitteilung

Kurzversion der Pressemitteilung

Präsentation der Geschäftsentwicklung (Grafiken)

Übersicht der Bild-Unterschriften.

Ansprechpartner

Für weitere Informationen oder Fragen:

Jörg Karbach

Abteilungsleiter, Pressesprecher

Bahnhofstr. 11, 56068 Koblenz

Telefon: 0261 393-1513

E-Mail: joerg.karbach@sparkasse-koblenz.de

Internet: www.sparkasse-koblenz.de

Anna Heiderich

Abteilung Kommunikation

Bahnhofstr. 11, 56068 Koblenz

Telefon: 0261 393- 0

E-Mail: anna.heiderich@sparkasse-koblenz.de

Internet: www.sparkasse-koblenz.de